

[7005.] Zur Nachricht.

Da sehr viele Sortimentshandlungen noch immer meinem „Verlags-Conto“ den Saldo aus der Rechnung 1847 schulden und bis jetzt alle meine dessfallsigen Erinnerungen unbeachtet gelassen haben, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlasst,

„dass die Firmen derjenigen Handlungen, welche ihren Verbindlichkeiten gegen mich bis zum 15. November 1848 nicht vollständig nachgekommen sind, von meiner Leipziger Auslieferungs-Liste gestrichen werden.“

Ich habe die Verpflichtungen meines „Sortiments-Conto“ den Herren Verlegern gegenüber pünktlich und gewissenhaft erfüllt und dabei grosse Opfer bringen müssen, ich darf daher wohl auch eine gleiche Handlungsweise Seitens der meinem „Verlags-Conto“ schuldenden Firmen mit allem Recht in Anspruch nehmen.

Mitau, L. M.-M. 1848.

G. A. Reyher.

[7006.] P. P.

Bis spätestens zum 15. November a. c. ordne ich alle Conti des verflossenen Jahres, die ich nicht bereits in der D.-M. rein ausgeglichen, durch Baarzahlungen oder gute Rimessen. Dasselbe erwarte ich natürlich auch von meinen Herren Kollegen in Betreff meiner Saldo aus Rechnung 47. Handlungen, die bis zum oben angegebenen Termine Ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, kann ich Nichts mehr in Rechnung liefern.

Leipzig, den 16. Octbr. 1848.

C. W. B. Raumburg.

[7007.]

Stuttgart.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er seit dem 1. October auf hiesigem Plage ein

Bibliopolisches Geschäfts-Bureau

errichtet hat, dessen Wirksamkeit in der Vermittelung von Ankäufen und Verkäufen einzelner Verlagswerke und buchhändlerischer Geschäftsbranchen, wie ganzer Etablissements im Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquariatshandel, von Leihbibliotheken, Buchdruckereien, Clichés von illustrierten Werken; ferner in der Besorgung von Gehülfen oder dem Nachweis erledigter Stellen für solche; in der Unterbringung von Manuskripten, in der Beschaffung englischer oder französischer Clichés, Platten, Antiquarien, Kunstartikel, Maschinen etc., in der Vornahme von Auktionen und Ersteigerung der in denselben vorkommenden Artikel; und endlich in der Uebernahme von Agenturen für Fabriken von Papier, Buchdruckerfarbe, Buchbinderleinwand, Stab- und Zinkplatten etc., sowie für auswärtige Schriftgießereien, Buch- Stein- und Kupferdruckereien, xylographische, Colorir- und andere Anstalten, und Aehnlichem, — bestehen soll.

Die eigenthümliche Gestaltung des süddeutschen Buchhandels dürfte ein derartiges Institut besonders erwünscht machen und der hiesige Platz vorzugsweise dafür günstig sein. Der billigsten und pünktlichsten Bedienung und tiefsten Verschwiegenheit darf jeder Auftraggeber versichert sein. Briefe und andere Mittheilungen werden portofrei erbeten. Zu recht zahlreicher Benützung seines Instituts empfiehlt sich an gelegentlichst

Karl Müller

per J. B. Müller's Verlagshdlg.

Berichtigung.

In No. 89, Rz. 6537 statt: Ein Gedicht von F. Freiligrath, lies: Ein Gedicht an F. Freiligrath.

Zur Nachricht.

Der Unterzeichnete bittet von jetzt an wieder Alles für's Börsenblatt Bestimmte, es mögen Beiträge oder Inserate sein, nur an die Redaction desselben einzusenden.

Gustav Rimmelman.

Uebersicht des Inhalts.

Table listing various articles and authors under the heading 'Uebersicht des Inhalts.' It includes names like 'Neuigl. des deutschen Buchh.' and lists of authors and their works.

Leipziger Börse am 23. October 1848.

Table of exchange rates and market data for the Leipzig stock exchange on October 23, 1848. It lists various locations like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Vienna, along with their respective rates and currencies.

Staatspapiere und Actien

Table listing state papers and stocks, including 'Königl. Sächs. Staats-Papiere', 'Königl. Sächs. Landrentenbriefe', and 'Leipziger Stadt-Obligationen', with their respective values and interest rates.

